Nährstoffversorgung im Winterweizen

Kurz & knapp 03/2023
Reinhausen, 22.05.2023

Eine ausgewogene Nährstoffversorgung ist wichtig, um das volle Ertragspotenzial auszuschöpfen. Deshalb muss neben Stickstoff auch auf die weiteren Makro- und Mikronährstoffe geachtet werden. Um den Versorgungszustand während der Vegetation zu überprüfen, bieten sich Pflanzenanalysen an. Es wurden 10 Weizenproben genommen und auf essenzielle Mikro- und Makronährstoffe untersucht. In Abbildung 1 ist der Versorgungszustand der Winterweizenpflanzen nach Gehaltsklassen A-E (schwache Versorgung bis Überversorgung) dargestellt.

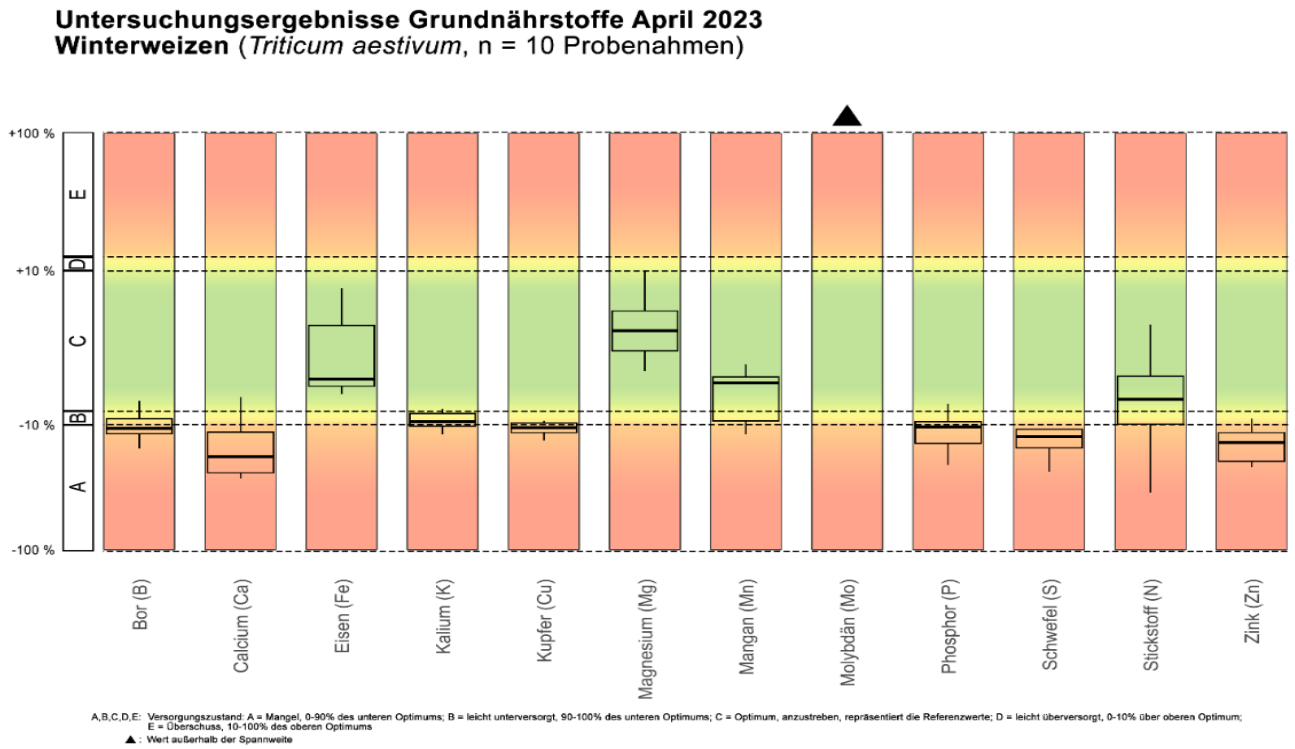

Abb. 1: Einteilung der Nährstoffversorgung vom Winterweizen in Gehaltsklassen

Abbildung 1 zeigt, dass Stickstoff selten im Mangel ist. Dagegen tritt in der Regel eine Schwefelunterversorgung auf. Zudem ist eine knappe Versorgung von Calcium, Bor-, Zink- und Phosphor zu erkennen. Der ausgeprägte Schwefelmangel ist damit zu erklären, dass nach dem feuchten Frühjahr Schwefel ausgewaschen wurde. Diese Annahme wird von den eher geringen N_{min}-Gehalten im Frühjahr bestätigt. Phosphormangel tritt in diesem Jahr trotz ausreichender Boden-P-Versorgung öfter auf. Eine Erklärung dafür ist, dass nach dem trockenen Herbst, im Frühjahr die Böden längere Zeit wassergesättigt waren und sich dadurch ein eher flaches Wurzelwerk bildete. Dadurch war die P-Aufnahme gehemmt, weil P überwiegend durch Interzeption, also dem Wurzelwachstum hin zu den Nährstoffen, aufgenommen wird. Bei noch anstehenden Pflanzenschutzmaßnahmen können Blattdüngemittel hinzugefügt werden. Bei S-Mangel bietet sich Bittersalz an. Für die Versorgung von Spurenelementen kann eine Zugabe von Bor (0,3-0,5 l) und bei hohen pH-Werten Zink-Chelat (0,5 l) erfolgen. Den N-Versorgungszustand überprüfen wir auf Anfrage gerne mit dem N-Tester.

Mit freundlichen Grüßen
Simon Geries

Geries Ingenieure GmbH
Kirchberg 12 - 37130 Gleichen-Reinhausen
Telefon: 05592 / 9276-0 - Fax: 05592 / 9276-11
goettingen@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen